

Havixbeck



NACHRICHTEN

Gottesdienst mit viel Gesang

HAVIXBECK. Am morgigen Sonntag (15. Oktober) findet der Abendgottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde im Lydia-Gemeindezentrum in Nienberge statt. Der Gottesdienst wird als „Lobpreisgottesdienst“ gefeiert. Der Gemeindefreizeit in Nienberge hat diesen Gottesdienst vorbereitet. Die Jahreslosung „Gott spricht: Ich schenke Euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in Euch“ hat auch am Ende des Jahres nichts an Aktualität verloren und wird noch einmal im Fokus stehen. In dem Gottesdienst wird viel gesungen; eine Band hat dafür Lieder einstudiert. Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr.

Radfahren für das Sportabzeichen

HAVIXBECK. Am vergangenen Wochenende musste das Radfahren für das Sportabzeichen wegen des schlechten Wetters ausfallen. Deshalb findet am heutigen Samstag (14. Oktober) der Nachholtermin statt. Die Teilnehmer starten um 14 Uhr auf der Schützenstraße bei Friseur Zeit.

Havixbeck hat 11.976 Einwohner

HAVIXBECK. Zum Stichtag 30. Juni 2017 betrug die Zahl der mit Hauptwohnsitz in Havixbeck gemeldeten Personen 11.976. Dies seien 57 Einwohner mehr als am 31. Dezember 2016, teilte Bürgermeister Klaus Grothmann in der Ratssitzung mit. Die 12.000-Marke sei nicht mehr weit.

HAVIXBECK AKTUELL SAMSTAG

- **Allgemeines**
Havixbeck
Landfrauen: Nostalgischer Kaffeeklatsch, 15 Uhr, Haus Sudhues;
Aktion „Altkleider gegen Kartoffeln“, 9-14 Uhr, Raiffeisenmarkt;
TIFF-Tanzgala, 19 Uhr, AFG-Forum;
Wertstoffhof: 9-13 Uhr;
- **Hohenholte**
Lauftreff: 11 Uhr, Start Sportplatz Teltheide.
- **Hallenbad**
14-16 Uhr Familienbad (1,20 m), 16-18 Uhr Familienbad (1,80 m).
- **Museen**
Baumberger-Sandstein-Museum, 11-18 Uhr geöffnet;
Burg Hülshoff, Droste-Museum, 11.30-17.30 Uhr, geöffnet.
- **Ausstellungen**
Sandstein-Museum: „Land der goldenen Pagoden“, 11-18 Uhr geöffnet.
- **Kirchen**
St. Georg: 18 Uhr Eucharistiefeier.
Stift Tilbeck: 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

HAVIXBECK AKTUELL SONNTAG

- **Allgemeines**
Havixbeck
Kolping-Radtour, Abfahrt 8.30 Uhr, Torbogen;
Nabu-Fahrradtour auf den Spuren der Droste, 15 Uhr, Rüschenhaus;
Münsterlandfestival, Wandertour und Konzert, 11 Uhr Parkplatz Teitelkerl;
Für- und Miteinander: 15 Uhr offener Sonntagstreff für Alleinlebende, ☎ 0 15 771 4 25 59 47.
- **Hallenbad**
9-10 Uhr Seniorenbad (1,20 m), 10-11.30 Uhr Eltern/Kind (0,60 m/0,90 m), 11.30-13 Uhr Familienbad (1,20 m).
- **Museen**
Baumberger-Sandstein-Museum, 11-18 Uhr geöffnet, 14 Uhr öffentliche Führung
- Burg Hülshoff, Droste-Museum, 11.30-17.30 Uhr, geöffnet.
- **Ausstellungen**
Sandstein-Museum: „Land der goldenen Pagoden“, 11-18 Uhr geöffnet.
- **Kirchen**
Evangelische Kirche: 18 Uhr Abendgottesdienst als Lobpreisgottesdienst, Vikarin Lamparter und Team, Kirche Nienberge;
St. Dionysius: 8 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Eucharistiefeier;
St. Georg: 9.30 Uhr Familienmesse, anschl. Kirchencafé;
Stift Tilbeck: 10 Uhr Messe; Marienstift: 10.30 Uhr Messe.
- **Büchereien**
KÖB: Havixbeck, 10.30-12.30; KÖB: Hohenholte, 10.30-11.30.
Hinweise ohne Gewähr

„Qualität muss gleichwertig sein“

Organisatorische und pädagogische Voraussetzungen für AFG-Standort in Billerbeck

Von Klaus de Carné

HAVIXBECK. Die Anne-Frank-Gesamtschule (AFG) soll ab dem kommenden Schuljahr mit zwei zusätzlichen Klassen in Billerbeck starten. Dies ist der erklärte Wille beider Kommunen. Die Geschwister-Eichenwald-Schule in Billerbeck wird in den nächsten sechs Jahren nach und nach auslaufen und keine neuen Schüler mehr aufnehmen. Gleichzeitig wird die AFG in den kommenden sechs Jahren hochwachsen bis zur Klasse 10, das Oberstufenzentrum bleibt alleine in Havixbeck.

Herr Dr. Habel, was wird sich für die Schüler der AFG ändern?

Dr. Habel: Nichts. Denn Havixbeck und Billerbeck planen keine Fusion beider Schulen, sondern die AFG wird in Billerbeck neu gegründet. Es gilt das Schulprogramm der Gesamtschule.

Die Bildung eines Teilstandortes hätte also keine Auswirkungen auf die AFG?

Dr. Habel: Keine für die Schüler, die jetzt unsere Schule besuchen. Die AFG verändert sich nur für die zukünftigen Schüler. Die größte Last tragen meine Kolleginnen und Kollegen, die zwischen beiden Orten hin und her fahren müssen.

Müssen die Schüler also nicht pendeln?

Dr. Habel: In der Jahrgangsstufe 5 findet der Unterricht ausschließlich im Klassenverband statt. Folglich können die Havixbecker wie Billerbecker Schüler in ihren Orten unterrichtet werden. Ab der Klasse 6 wählen die Schüler eines der Wahlpflichtangebote Französisch, Niederländisch, Naturwissenschaften oder Arbeitslehre. Wir werden versuchen, diese Angebote möglichst an den beiden Orten anzubieten. Dies gelingt vielleicht nicht vollständig.



Schulleiter Dr. Torsten Habel beschäftigt sich seit Wochen mit der Einrichtung eines zweiten AFG-Standortes im Nachbarort Billerbeck. Am kommenden Dienstag werden dort erste Ergebnisse vorgestellt. Foto: Thomas Mohr

Wenn beispielsweise 25 Schüler das Fach Französisch wählen, können wir wahrscheinlich nur einen Kurs anbieten. Dieser wird in Havixbeck oder in Billerbeck sein. Folglich müssen dann einige wenige Schüler einmal pro Woche zwischen den Orten pendeln; die Kosten wird der Schulträger übernehmen. Aber dieses Problem kennen andere Schulen auch, wenn sie beispielsweise zum Schwimmen fahren müssen und kein Hallenbad in der Nähe erreichbar ist. Wir haben das Ziel, dass nur wenig Schüler pendeln müssen.

Reicht das für die Qualität aus?

Dr. Habel: Schulintern bilden wir Arbeitsgruppen, die die organisatorischen sowie die weiteren pädagogischen und schulischen Fragen sammeln, strukturieren und nach Antworten suchen. Wir starten in einen langen Prozess, in dem die AFG auf der Basis bewährter und erprobter Wege auch Neuland betreten kann. Diese Aufgabe werden wir gemeinsam mit unseren Lehrern, Eltern und Schülern angehen und ich bin zuversichtlich, dass uns dies gelingen wird.

Welche Auswirkung hat der zweite Standort für die Qualität der Schule?

Dr. Habel: Die Qualität beider Schulen muss gleichwertig sein, dazu verpflichten uns schon die gesetzlichen Vorgaben. Folglich werden die Schüler, die in

Schulleiter Dr. Torsten Habel

Dr. theol. Torsten Habel ist 53 Jahre und hat mit seiner Frau sechs Kinder. Nach seinem Referendariat an einem Berufskolleg und am Gymnasium hat er zunächst am Gymnasium unterrichtet. 13 Jahre lehrte er an einer Gesamtschule in Marl, zuletzt als

Stellvertretender Schulleiter, bis er vor acht Jahren Schulleiter an der Anne-Frank-Gesamtschule wurde. In dieser Zeit verdoppelte sich die Schülerzahl der Sekundarstufe II und das „Oberstufenzentrum Baumberge“ wurde an der AFG gegründet. -de-

Dr. Habel: Uns erwartet ein Schulentwicklungsprozess, der für die nächsten sechs Jahre gilt. Also werden wir in einem ersten Schritt unseren neuen Schulstandort kennenlernen. Das Schulgebäude in Billerbeck ist sehr gut ausgestattet. Es gibt gut ausgestattete Fachräume, die uns für Technik, Hauswirtschaftslehre, Naturwissenschaften und Sport zur Verfügung stehen, es gibt eine eigene Mensa. Mit dem Schulträger in Havixbeck sind wir im Gespräch, dass beispielsweise im Bereich der IT-Ausstattung auch das Schulgebäude in Havixbeck in absehbarer Zeit vergleichbar ausgestattet sein wird. Da die Modelle von Schulsozialarbeit und AG-Angebot in beiden Schulstandorten unterschiedlich sind, werden wir nach Lösungen suchen, die für beide Standorte attraktiv sind.

Dr. Habel: Die können die Schule bis zu ihrem Ende in sechs Jahren besuchen. Verantwortlich ist die Schulleitung der Gemeinschaftsschule mit ihrem Kollegium, die ihre Schüler gut im Blick haben. Ich biete meinerseits an, dass alle Schüler, die an der Geschwister-Eichenwald-Schule ihre Qualifikation für die Oberstufe erreichen, ins AFG-Oberstufenzentrum aufzunehmen.

Wie lautet Ihr vorläufiges Fazit?

Dr. Habel: Mit Havixbeck und Billerbeck hat die Anne-Frank-Gesamtschule zwei Standorte in der Region. Ihren Schülern ermöglicht sie ohne Schulwechsel alle Abschlüsse bis zum Abitur. Nach Stärkung der Oberstufe durch das Oberstufenzentrum Baumberge setzt die AFG ihre Erfolgsgeschichte fort und entwickelt sich mit der Stärkung der Sekundarstufe I zu der weiterführenden Gesamtschule der Baumberge-Region.

Was bedeutet all dies für die Schüler der Geschwister-Eichenwald-Schule in Billerbeck?

Erste Ergebnisse werden am Dienstag vorgestellt

Beide Schulträger haben das Kölner Fachbüro Thomaßen Consult mit der Schulentwicklungsplanung beauftragt. Sie erstellen eine Analyse und Prognose der Schülerzahlen auf der Basis der aktuellen Schüler- und Bevölkerungszahlen. Ebenso wird das Raumangebot auf seine Bedarfsgerechtigkeit wie Unterricht, Inklusion,

Individuelle Förderung, Ganztags, Flüchtlingsthematik, Lehrerarbeitsplätze hin überprüft. Darüber hinaus wird ein Medienentwicklungsplan für die Gemeinde Havixbeck erstellt, in dem die Eckpunkte für die Ausstattung der Schulen mit neuen Medien beschrieben werden. Bei der Planung werden die gestiegenen Anforderungen

der Lehrpläne und die damit notwendige Ausstattung berücksichtigt. Am 17. Oktober (Dienstag) werden erste Ergebnisse in einer öffentlichen Sitzung in Billerbeck vorgestellt. Die Kommunalpolitik verspricht sich von den Ergebnissen der Schulentwicklungsplanung einen deutlichen Schub für die AFG nach vorne. -de-

Mit Pubertät richtig umgehen

Familienberater Jan-Uwe Rogge referiert im Forum

HAVIXBECK. Zum Vortrag „Pubertät – Loslassen und Halten“ mit Jan-Uwe Rogge lädt die Anne-Frank-Gesamtschule (AFG) ein. Der Familienberater und Bestsellerautor kommt am 28. November (Dienstag) um 20 Uhr ins Forum. Karten können im Vorverkauf für 8 Euro im Sekretariat der AFG, ☎ 0 25 07/ 37 77, und bei Bücher Janning erworben werden.

Alle wissen: Die Pubertät ist eine schwierige Zeit. Türen werden geknallt und Eltern für doof und peinlich befunden. Was soll man denn tun, wenn die Tochter wochenlang in abgerissenen Jeans und ungewaschenen Hemden herumläuft? Was

soll man zu einer Mutter sagen, die sich ständig um die Meinung der Nachbarn sorgt und den Sohn nur bis um elf abends zur Fete lässt?

Fest steht, so Jan-Uwe Rogge, dass die Pubertät für alle Familienmitglieder mühsam ist. Die Nerven liegen oft blank. Die geduldigsten Eltern sind verunsichert und mit ihrem pädagogischem Latein am Ende. Das muss – nach Ansicht des Familienberaters – nicht sein. Mit Pubertät lässt sich produktiv umgehen. Wie – dazu wird Jan-Uwe Rogge sprechen.

Für alle Eltern hat der Bestsellerautor sein Standardwerk jetzt überarbeitet und um neue Themen er-

weitert: „Komasaufen“ und Drogen, verfrühte oder verspätete Pubertät, Schulverweigerung, Aggression und Handykultur sowie aktuelle neurobiologische Erkenntnisse, die manches im Umgang miteinander in einer schwierigen Zeit einfacher machen, damit der Nervenkrieg sich in Grenzen hält und das Familienleben nicht zum Abenteuer wird.

Wer Jan-Uwe Rogge und seine Vorträge kennengelernt hat, der weiß: Nach diesem Abend geht man als Eltern entspannter nach Hause. Gelassenheit und Ruhe sind die Grundpfeiler des Umgangs miteinander. Und auf jeden Fall: Es gibt viel zu lachen.



Jan-Uwe Rogge, Familienberater und Bestsellerautor, kommt wieder nach Havixbeck und spricht im Forum der AFG zum Thema Pubertät. Foto: Stephanie Schweigert

Westfälische Nachrichten

Servicepartner: Bücher Janning, Baumbergstraße 2, 48329 Havixbeck, Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr
Anzeigen-/Leserservice: 0 25 02 / 9 41 80
Fax: 0 25 02 / 94 18 19
E-Mail: kundenservice@wn.de
Lokalredaktion: Altenberger Straße 7, 48329 Havixbeck
Klaus de Carné: 0 25 07 / 98 29 84
Fax: 0 25 07 / 98 74 27
E-Mail: redaktion.hav@wn.de
Johannes Oetz (Lokalsport): 0 25 02 / 94 18 72
Fax: 0 25 02 / 94 18 79
E-Mail: redaktion.not@wn.de